

Ueber die Verwandtschaftsbeziehungen zwischen Dinosauriern und Vögeln.

Von Prof. Dr. B. Vetter.

Huxley gebührt das Verdienst, schon im Jahre 1868 die vielfachen und tiefgreifenden Uebereinstimmungen in der Organisation zwischen Reptilien und Vögeln nachgewiesen und diese beiden scheinbar so schroff einander gegenüberstehenden Klassen unter dem Namen Sauropsiden als nächste Verwandte zusammengefasst zu haben. Er glaubte zugleich in der Ordnung der Dinosaurier die Bindeglieder erkennen zu können, welche durch allmähliche Umformung namentlich des Beckens und der hinteren Extremität von Eidechsen- oder Krokodil-ähnlichen Urgestalten hinüberleiteten zu der jurassischen *Archaeopteryx* und von da durch die Ratiten (die Straussartigen Laufvögel) bis hinauf zu den Carinaten (den mit Kiel auf dem Brustbein versehenen Flugvögeln). Das erstere Ergebniss fand nahezu ungetheilten Beifall, was aber das letztere betrifft, so sind darüber von den namhaftesten Forschern sehr verschiedene Ansichten ausgesprochen worden, welche besonders seit der Auffindung des zweiten, jetzt in Berlin befindlichen *Archaeopteryx*-Exemplars immer lebhafter hervortraten. Die kürzlich erschienene Beschreibung des letzteren von Prof. Dames, welche zugleich die erwähnte hochwichtige allgemeine Frage eingehend bespricht, scheint mir einen geeigneten Anlass zu bieten, um den gegenwärtigen Stand dieser Angelegenheit im Zusammenhang darzustellen. Natürlich kann es sich hier nur um eine knappe Hervorhebung der wichtigsten Punkte handeln, wesshalb ich auch in der nachfolgenden Uebersicht alle nicht auf specielle Untersuchungen gestützten Urtheile sowie die völlig ablehnenden Aussprüche Einzelner ganz übergehe.

Der Huxley'schen Ansicht schliesst sich Gegenbaur (Grundzüge d. Vgl. Anat. 2. Aufl. 1870) vollkommen an, nachdem er schon 1864 gezeigt hatte, dass am Vogelfuss durch Verwachsung der oberen Tarsalreihe mit der Tibia, der unteren mit dem Mittelfuss ein „Intertarsalgelenk“ entsteht und dass die Vorbereitung darauf bereits innerhalb der Reptilklasse und zwar am ausgeprägtesten bei den Dinosauriern zu finden ist; auch ihm gelten die Ratiten als auf niedrigerer Stufe stehen gebliebene